

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 5 (1931)

Artikel: Einkommen des Pfarrherrn zu Niederwil 1716
Autor: Suter, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einkommen des Pfarrherrs zu Niederwil 1716

Nach dem Tode Mauritius Fölmi's (1688—1716) wird neu gewählt und am 10. März 1716 eingesetzt Herr Johann Magnus Hueber, der Rechten licensiat, Pfarrherr zu Amden. Bei dieser Gelegenheit wird das Pfrundeinkommen genau aufgenommen. Wir lesen im Protokoll der Stift Schänis, der Kollatorin von Niederwil, hierüber Folgendes:

Folgt das Corpus der Pfarrpfrund Niederwil, so dato bei der Abcurung also erfunden worden:

An *Früchten* hat der Pfarrherr jährlich:

Erstlich an <i>kernen</i> in fixo, so das fürstlich Stift zahlt und auf Johanni Baptisti verfallet	40	Mütt
Item an haber 2 Malter auf Johanni, so auch das fürstlich Stift zahlt und aber vill Jahr dafür kernen gibt	2	Mütt
Item an kernen von den Jahrziten, so ein Kirchmeyer zahlt pro rata der Zeit in toto	5 ¹ / ₂	Mütt

Summa an kernen 47¹/₂ Mütt

Item hat ein Pfarrherr den kleinen und alle Fassmuszehenden als Erbsen, Hirs, linsen, Bohnen, sommer- & wintergersten, Haber etc.

Item Obs, Nuss etc. und alles wie es Namen haben mag und sonst nit zehendenfrei ist, als zu Tägerj, Nesselbach und Niederweil ab den Meyerhofgütern und übrigen drei bereinigten Tragereien.

An *Gelt* hat er:

Für den Heuzehenden zu Nesselbach, so veradmodiert ad placitum Parochij	27	Münz gl 25 S
Für den Heuzehenden ab den 4 Tragereien		

zu Niederwil, auch verliehen	30 Münz gl 27 S
NB. Den übrigen kleinen Zehenden zu Nesselbach und Niederwil in den vier Tragerien bezieht er in natura.	
Für den Heuzehenden und allen kleinen Zehenden zu Tägerj, & so bis dato also veradmodiert	55 Münz gl
Item bezieht er an Gelt dermalen von gestiften Jahrzeiten in fixo	31 Münz gl 5 S
Und was die stohl austragt am offer und anderes.	
Item des fürstlich Stüft Ammann in Zürich gibt ihme jährlich für den Messwein	5 Münz gl
Item bezieht er jährlich für das Opfer von Wollen	3 Münz gl
Item für die Fasnachthüener von ongefahr 100 Haushaltungen eines per 6 s	15 Münz gl
Item bezahlt man ihme für den schweindlinzehenden von Wollen	2 Münz gl
	<hr/>
Summa an Gelt	169 Münz gl 17 S
Hingegen soll er jährlich an dem Pfrundhaus verbauen	5 Münz gl
	<hr/>
	restiert ihme noch 164 Münz gl 17 S
Item hat er den schweindlinzehenden auf etwelchen Häusern zu Tägerj, Nesselbach und Niederwil.	
Item hat er eine halbe Juchart acher, die er in seinen eigenen kosten bebaut. Item hat er Haus und Garten samt dem Weyer und dem Baumgarten, darinnen die Zehentenscheur, bestallung s. h. etc. etc.	
Item sollen die Gemeindgenossen ihme Holz genug geben zur Haushaltung, allein muss er selbes in seinen kosten aufmachen und zum Haus führen lassen.	
Item hat er jährlich 50 Wellen straw und das Genossenrecht.	

S.